Fulda, Daniel: Revolution trifft Aufklärungsforschung



Wendezeit, Universität Halle, politische Reformen, persönliche Erfahrungen, Ulrich Ricken, Internationale Forschungsstätte Europäische Aufklärung, Revolution, DDR-Aufklärungsforschung, 1989, 1990, Errungenschaften und Belastungen, Was bleibt von der DDR?, Daniel Fulda

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis16,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Daniel Fulda
Revolution trifft Aufklärungsforschung
1989/90 DDR-Erbe und die Gründung des hallischen Aufklärungszentrums
IZEA – Kleine Schriften 12/2021

184 S., Br., 130 × 200 mm
ISBN 978-3-96311-554-7

Erschienen: Juni 2023 (2., ergänzte Auflage)
2021 (1. Auflage)

Die Aufklärungsbewegung des 18. Jahrhunderts wurde im Osten auch als erster Schritt zum Sozialismus interpretiert. Als sich 1989 eine Revolution im Sozialismus ereignete, war die DDR-Aufklärungsforschung aber keineswegs vorne mit dabei. Trotzdem darf man die Gründung eines Forschungszentrums zur Aufklärung, die an der Universität Halle bereits vor 1989 betrieben wurde, ein Avantgarde-Unternehmen nennen.

Prof. Dr. Daniel Fulda, geb. 1966, Studium der Geschichte, Germanistik, Historischen Hilfswissenschaften und Pädagogik in Köln, seit 2007 Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der MLU Halle-Wittenberg, 2007–2020 Geschäftsführender Direktor des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der europäischen Aufklärung (IZEA).